

Ökonomisierung der Wissenschaft

Symposium vom 27. – 29. Januar 2017

Symposium

Ökonomisierung der Wissenschaft

Das Thema „Ökonomisierung der Wissenschaft“ hat viele unterschiedliche Aspekte und Facetten, welche langfristig eine Transformation der Wissenschaftskultur(en) zur Folge haben werden.

Fragen der Finanzierung, der Legitimierung der Forschung und der Verwertung der Ergebnisse stellen sich ebenso wie die Frage nach dem eigenen Auskommen in einer zunehmend unterfinanzierten und konkurrenzgetriebenen Umgebung. Die Debatte geht dabei weit über die Frage der gerechten Verteilung von Steuermitteln hinaus.

Wie verschieben sich in einer Zeit knapper Ressourcen Forschungsschwerpunkte? Wem gehört das an Universitäten erforschte Wissen? Wem ist es zugänglich oder wem soll es zugänglich gemacht werden? Und wie verändert sich die gesamte Hochschullandschaft, wenn Universitäten immer stärker von Drittmitteln und prestigeträchtigen Exzellenzprojekten abhängen?

Diese und ähnliche Fragen sollen auf dem Symposium diskutiert werden.

Der Eintritt zur Podiumsdiskussion, zum Einführungsvortrag und zur Keynote ist frei. Für die Workshops und das World Café Breakfast bitten wir um vorherige Anmeldung.

Anmeldung bis 15.01.2017

Die *Workshops* und das *World Café Breakfast* können auf Grund einer begrenzten Teilnehmer*innenanzahl nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Der nach der Anmeldung zu zahlende Eigenbeitrag beträgt pauschal 18 € für das gesamte Symposium.

Zur *Podiumsdiskussion*, dem *Einführungsvortrag* und der *Keynote* ist der Eintritt frei.

Anmeldung online unter:
[www.forschen-verantworten.de/
symposium2017](http://www.forschen-verantworten.de/symposium2017)

Für weitere Infos wendet euch gerne an:
anmeldung@forschen-verantworten.de

Veranstaltungsorte:

Freitag & Samstag, 27. & 28.01.2017
Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Sonntag, 29.01.2017
Café im DGB Jugendclub
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 – 77
60329 Frankfurt am Main

**FORSCHEN
VERANTWORTEN**

In Kooperation mit:

**HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN**

 FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

 EHEMALIGE STIPENDIAT*INNEN
der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Freitag, 27. Januar

17:00h
Einlass

18:00h – 21:00h

Podiumsdiskussion

Wissenschaft zwischen öffentlicher Verantwortung und Ökonomisierungsdruck

Die öffentliche Podiumsdiskussion nähert sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem Problemspektrum des Symposiums und stellt kontroverse Positionen dazu zur Diskussion.

- Uwe Haug, Mitglied der Geschäftsleitung, Steinbeis-Stiftung, Steinbeis GmbH & Co. KG für Technologietransfer
- Prof. Dr. Ulrich Schrader, Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur, Forschung und IT der Frankfurt University of Applied Sciences
- Prof. Dr. Stefan Selke, Forschungsprofessur „Transformative & Öffentliche Wissenschaft“, Hochschule Furtwangen
- Dr. Dagmar Simon, Leiterin der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Samstag, 28. Januar

10:00h – 12:00h

Einführungsvortrag

Akademischer Kapitalismus? Wandel von Wissenschaft durch ökonomische Verflechtungen

Prof. Dr. Stefan Böschen

Vielfältige Phänomene belegen die Verflechtung von Wissenschaft und Ökonomie, angefangen von dem Leitbild ökonomisch verwertbarer Forschung bis hin zur Verbetriebswirtschaftlichung von Hochschulen. Aber wie lassen sich diese unterschiedlichen Phänomene begreifen? Die These des Vortrags besteht darin, dass deren Vielfalt nur unzureichend als Ökonomisierung von Wissenschaft beschrieben werden kann, und dass vielmehr das zeitgleiche Zusammenspiel von Politisierung, Medialisierung und Ökonomisierung für die dynamische Umstrukturierung sorgt.

12:00h – 12:30h

Anmeldung für Workshop-Phase

12:30h – 14:00h

Mittagspause

14:00h – 17:30h

Parallel stattfindende Workshops

Workshops

1. Gekaufte Wissenschaft?

Christopher Bohlens

2. Prekäre Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft

Tobias Cepok

3. Immaterialgüter- und Urheberrecht

Michael Neumann

4. Transformation der Hochschule

Britta Leusing

5. Forschungsgruppen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Anna Schleisiek

19:00h – 21:30h

Keynote

Die Ökonomisierung von Wissenschaft

Prof. Dr. Torsten Wilholt

Die wissenschaftliche Forschung ist heute oft abhängig von der Unterstützung privatwirtschaftlicher Förderer, die damit mehr oder weniger klare ökonomische Erwartungen verbinden. Die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung werden immer häufiger als geistiges Eigentum reklamiert und damit marktwirtschaftlichen Gesetzen unterworfen. Ziel dieses Vortrags ist es, einige mögliche Probleme, die infolge der Ökonomisierung von Wissenschaft auftreten könnten, genauer zu betrachten und sie aus wissenschaftstheoretischer Sicht sowie mit Hilfe historischer und aktueller Beispiele zu analysieren.

Sonntag, 29. Januar

10:00h

Frühstücksgespräche

World Café Breakfast

mit André Maia Chagas, Dr. Justus Lentsch, Prateek Mahalwar, Dr. Anja Wolde, chronically academic, Equal Opportunity PhDnet, AK Zivilklausel zum Thema Universität der Zukunft

In lockerer Atmosphäre findet ein Austausch mit unseren Gästen und den vertretenen Initiativen statt. Dieser ermöglicht Vernetzung mit den Projekten und untereinander.